

## Rennbericht DSC-Nord Lauf 3 in Hamburg 20.1-21.1.2012

### Freitag: 1.Freie Training

Am Freitag um 16uhr trafen sich die unerschrockenen "Bahnputzer". Auf weiß wurde die Bahn nach Finger betastung gleich mal getestet, nachdem die Bahn als perfekt empfunden wurde gings erstmal zum Argentinier! 5x 300gr Rind wurden vernichten und Leihwagenmeyer musste am Kindertisch sitzen;-)

Als die "Bahnputzer" wieder kamen, trafen Sie auf miese Stimmung, die inzwischen anwesenden FTB's maulten über zu wenig Grip...Glücklicherweise trudelten in diesem Moment die Happy Haithabus ein, mit dabei war Gluemaster Reimersen, der gleich eine richtige Mischung anrührte!

Nach dem wir die weggeschnüffelt hatten konnte ordentlich trainiert werden.

Die für alle unbekante Bahn erwies sich für alle als einfach, schnell zu Lernen und gleichzeitig sehr angenehmen zu Fahren.

Außerhalb der DSC wurde davon gesprochen, dass das Rennen wie auch das DTSW Finale in einem Demolisionderby enden würde, davon war aber im Training nix zu sehen. Im Gegenteil auch hohe Trans-AM und kleine schnuckelige NSU TT's waren sicher zu bewegen, also wurde gefahren, gefahren und gefahren, aber wo waren eigentlich die Berliner, tja die trudelten gegen 23.30Uhr ein, noch eine Stunde später als in Oldenburg, was war passiert????

Auf der Hinfahrt hatten sie HL einen Platten und mussten einen langandauernden Boxenstop einlegen, tja eigentlich hatten sie schon damit gerechnet keine einzige Runde am Freitag drehen zu können, aber Glücklicherweise hatte das Renncenter Hamburg ja Pannen freundliche Trainings Öffnungszeiten und so konnten auch die Berliner sich kurz an die Bahn gewöhnen.

### Samstag : 2.Freie Training

Am Samstag war wie am Freitag eine sehr nette und entspannte Trainings Atmosphäre, guten Grip gab es auch und alle konnten ihr Wagen auf das anstehende Qualifying vorbereiten.

Die Berliner kamen zwar am Samstag früher als gewohnt aber bekamen trotzdem keinen Schrauberplatz ab und wurden zusammen mit Strotti und JJ in den Eingangs und Garderobenraum abgeschoben.



Qualifying Klasse 1 :

Nelly Leser :	7,774
Manfred Geue :	8,177
Kai Reinhard :	6,926
Mirko Müller :	7,521
Friedjof Aleith :	7,654
Michael Müller :	8,242
Wolfgang Kottsieper:	7,153
Jan Reimer :	6,991
Bernd Müller:	7,671
Thorsten Esser :	7,140
Jürgen Janke :	7,603
Peter Hanel :	7,171
Jens Meenen :	7,018
Matthias Parke :	6,947
Lars Schäfer(Supermann) :	7,357
Hans Christian Strauch :	7,098
Frank Leib :	7,087
Uwe Günther:	7,294
Dirk Strottmann:	6,996
Christian Thilo-Zuch :	7,551
Rüdiger Krieger :	7,112
Joachim Klaus :	7,100
Andreas Zuch :	7,381
Torsten Meyer :	6,897



Supermann Lars mit seinem Super Coolen Dodge



Der super schnelle Torsten Meyer

## Rennen der Klasse 1

### Startgruppe 1

Bernd Müller, Nelly Leser, Manfred Geue, Michael Müller

Start!!! wie zu erwarten bietet die erste Kurve gleich zu Anfang Action, Rookie Michael Müller räumt mit seiner schwer zu bändigen Cobra Manfred und Rookierin Nelly ab. Bernd Müller liefert sich mit Nelly einen netten Zweikampf doch leider patz Nelly ein paar Mal und fällt ein bisschen zurück.

Nochmal von vorne... die Rennleiter Profis haben Mist gebaut und dass komplette Rennen muss neu gestartet werden, mal schauen was uns das bringt.



Rookierin Nelly wirkt entspannt

Nach dem Start sind alle wieder auf dem Weg dieses Mal ohne Start Crash.

Bernd Müller führt die Gruppe an, Michael Müller versucht die Cobra zu bändigen und nicht rauszufallen Manfred ebenso mit seiner C orvette, Nelly will sich langsam und sicher rankämpfen und fährt auf jeder Spur die schnellste Zeit ihrer Gruppe, nur mit der Spurtreue soll es noch nicht so hinahuen.

Super Rennen, alle fahren diszipliniert ihr Rennen ohne große Zwischenfälle, toll!!!

Da es das allererste Rennen für Nelly in der DSC Nord ist macht sie noch ein paar Fehler während des Rennens und verliert öfters mal einen zuvor erkämpften Platz. Sie kann mit ihrem Ergebnis jedoch hoch zufrieden sein, da sie gleich beim Debüt mit einem Urgestein wie Manfred gleich auf war, das schafft nicht jeder, aber auch die anderen Rookies fahren dieses Wochenende tolle Rennen.

Am Ende siegt Bernd Müller zweiter wird Michael Müller, Nelly Leser und Manfred Geue sind gleich auf Platz 3.

## Startgruppe 2

Friedjof Aleith , Jürgen Janke (JJ) , Mirko Müller , Andreas Zuch , Christian Thilo- Zuch

Kurz nach dem Start gab es ein riesen Crash und Christian konnte als einziger davon fahren, dabei baute er seinen Vorsprung weiter aus. Leider hatte er dann Schleiferprobleme wie auch Andreas und Mirko. Somit übernahm Friedjof mit seinem taufrischen NSU TT die Führung. Christian gab aber längst nicht auf, bog die Schleifer zurecht und kämpfte sich weiter an ihn ran ... überholte ihn und behielt die Führung bis zum Schluss.

Papa Zuch verbrachte leider die meiste Zeit damit die Schleifer zu biegen, während JJ und Mirko ein rasantes Chevron internes Rennen fuhren.



Die 2 Neuen TT's von Friedjof und Uwe

Am Ende war das Ergebnis

Christian auf 1. Friedjof auf 2. , 3. Jürgen Janke , 4. Mirko, 5. Andreas,

## Startgruppe 3

Wolfgang Kottsieper, Peter Hanel , Lars Schäfer , Uwe Günther , Thorsten Esser

Uwe mit seinem NSU TT hat sich lange gegen den gewaltigen Dodge von Lars wehren können, doch irgendwann hielt er den mächtigen Druck von hinten nicht mehr stand. Piet und Kottsieper fahren konstant ihre Runden . Thorsten ( Rockie ) fährt Super schnell mit seinem Opel, macht kaum Fehler. 1.Piet, 2.Kottsieper, 3.Esser,4. Lars,5. Uwe (Übrigens außer Essers Opel alles Neuwagen;)



#### Startgruppe 4

Jens Meenen , Frank Leib , Hans Christian Strauch , Rüdiger Krieger , Joachim Klaus

Leibchen und Christian fahren am Start davon , mal wieder eine beeindruckende Optik wie die Riesen Trans Am Schüsseln über die Bahn brettern . Leider ist Leibchen rausgeflogen und verliert den Zweikampf gegen HC. Alle Fahrer haben ihrem Rhythmus gefunden und es gibt kaum Zwischenfälle, Rüdiger kämpft sich an Christian ran und schnappt ihn sich am Ende. Jens fährt konzentriert seine Runden ohne Abflüge, so kann er den gut fahrenden Joachim mit seinem schnellen Jaguar locker hinter sich lassen. Rüdiger, Jens und Leibchen haben ein Crash unter der Brücke. Rüdigers Dach hat ordentlich was abbekommen, trotzdem führt er bis zum Schluss und Hans Christian lässt nicht abreißen.

1. Rüdiger Krieger 2. Hans Christian Strauch 3. Jens Meenen 4. Leibchen 5. Joachim Klaus



#### Startgruppe 5

Dirk Strottmann , Jan Reimer , Kai Reinhardt , Torsten Meyer , Matthias Parke

Erst sah es so aus, als wenn es einen sauberen Start gibt, doch in Runde 2 knallt es dafür umso doller ( Camaro - Opel Salat ) in Kurve eins. Strotti hält sich aus all dem Quatsch raus und fährt mit konstanten 7,0 Zeiten auf Platz 3. Matthias bollert mit seinem schicken, neuen Camaro allen davon... Da kann keiner mithalten nur Jan, der ebenfalls einen Camaro fährt versucht dran zu bleiben. Auf dieser High Speed Strecke sehen zunächst die drei Opels doch ganz schön blass aus.

Plötzlich wendet sich das Blatt und die komplette Opel Mannschaft setzt sich vor die Camaros angeführt von Kai Reinhardt.

Am Ende fahren die beiden Camaros Jan und Matthias ein enges Rennen, Kai führt das Rennen gefolgt von seinen Opel Kollegen an. Zwischendurch gab's noch tolle Fights zwischen Dirk und Thorsten.



1. Kai Reinhardt 2. Torsten Meyer 3. Dirk Strottmann 4. Matthias Parke 5. Jan Reimer

In der Klasse 1. haben wir diesmal einige neue und schön gebaute Autos bzw. Trans AM Karren gesehen und Kai hats mal wieder allen gezeigt.

### Qualifying Klasse 2

Lars Schäfer : 6,961

Jan Reimer : 6, 923

Torsten Meyer : 6, 814

Frank Leib : 6, 819

Jürgen Janke : 7, 651

Mirko Müller : 7, 384

Dirk Strottmann : 6, 855

Thorsten Esser : 7, 247

Kai Reinhardt : 6, 791

Bernd Müller : 7, 118

Joachim Klaus : 7,155

Hans Christian Strauch : 7, 179

Christian Thilo-Zuch : 6, 879

Nelly Leser : 7,437

Uwe Günther : 6,942

Rüdiger Krieger : 6,830

Wolfgang Kottsieper : 7,039

Jens Meenen : 7,403

Andreas Zuch : 7, 578

Matthias Parke:6, 804

Friedjof Aleith :7, 112

Peter Hanel : 6, 960

Manfred Geue : 7, 717

Michael Müller : 7, 604

## Rennen der Klasse 2

### Startgruppe 1

Andreas Zuch , Michael Müller , Jürgen Janke, Manfred Geue

Sauberer Start!!.. JJ und Andreas versuchen sich abzusetzen. Nach ein paar Runden hat sich Andreas an die King Cobra gewöhnt und fährt jetzt mit 7.3 er Zeiten an JJ vorbei, während der die Orientierung verliert und verzweifelt sein Auto sucht. Die Schleiferprobleme kommen leider wieder auf und Andreas verliert Meter. Michael Müller und Manfred Geue fahren ruhig und konzentriert ihre Runden. Plötzlich krachts unter der Brücke!! Michael Müller und Manfred kollidieren, Ergebnis: Michaels Auto verliert das Chassi und es muss neu verklebt werden, doch er entscheidet sich für ein vorzeitiges Aus. Am Ende gibt es noch spannende Zweikämpfe zwischen Andreas und JJ.

Nach dem ruhigen Rennverlauf haben wir folgendes Ergebnis:

1. Andreas Zuch 2. Jürgen Janke 3. Michael Müller 4. Manfred Geue

### Startgruppe 2

Hans Christian Strauch, Thorsten Esser, Mirko Müller, Jens Meenen, Nelly Leser

Den Startcrash gabs nachträglich in Runde drei, zum Glück ist alles heil geblieben.

Alle kommen gut zurecht, Nelly fährt Super schnelle 7,3 Zeiten und liefert sich viele kleine Zweikämpfe mit Rookie Esser, der drückt schnell, aber kommt nicht unter 7,4er Zeiten. Mirkos Lola rutsch seine Runden ab, schade mit Grip wär der sicher schneller gewesen. Jens Meenen fährt ganz unauffällig wie in Klasse 1 sein Rennen. Auch in dieser Gruppe schlagen sich die Rookies Nelly und Thorsten hervorragend und lassen zum Teil routinierte Fahrer alt aussehen. Hans Christian führt super lässig mit seinem hübschen Alfa das ganze Rennen über an. Nelly crasht in der schnellen Doppel links und der H-Träger verkanntet sich und es gehen bei der Reparatur, wieder einmal wertvolle Runden verloren.



Platz 1. Hans Christian Strauch 2. Jens Meenen 3. Thorsten Esser 4. Mirko Müller 5. Nelly Leser

### Startgruppe 3.

Joachim Klaus , Bernd Müller , Wolfgang Kotsieper , Lars Schäfer , Friedjof Aleith

Rennleiter Wechsel verursacht völliges Startchaos. Jens Meenen träumt von seinem ersten DSC Sieg, wobei er nicht mitbekommt das Joachim Klaus unter der Brücke liegt und er als Einsetzer gefragt ist. Friedjof flitzt mit seiner Ferrari Flunder bei 6.8 er Zeiten allen davon, während dessen hat er einen heißen Zweikampf mit Wolfgang , dahinter folgen Lars, Bernd und Joachim . Lars und Bernd fahren konstant, ruhig und ohne Komplikationen ihr Rennen. Am Ende siegt Wolfgang Kotsieper, Friedjof fährt auf Platz 2. Lars auf 3. Joachim Klaus auf Platz 4. Und Bernd Müller auf 5.

### Startgruppe 4.

Peter Hanel , Uwe Günther , Christian Thilo- Zuch , Dirk Strottmann, Jan Reimer



Beim Start, wie so oft ein Crash unter der Brücke nur Christian, Jan und Strotti kamen ungeschoren davon. Jan Reimer führt Zweikämpfe mit strotti und gewinnt knapp . Piet auf Platz drei und Christian auf vier . Uwe Günther hinkt zurück und macht immer wieder kleine Fehler. Christian versucht sich an Piet auf Platz drei heranzuarbeiten, scheitert aber auch wegen kleinen Fehlern. Christian schafft es zwischenzeitig auf Platz 1. Rutscht aber sofort wieder auf Platz vier zurück, der weitere Rennverlauf blieb ruhig. Gewonnen hat Dirk Strottmann 2.Peter Hanel 3. Jan Reimer 4.Christian Thilo– Zuch 5.Uwe Günther



Startgruppe 5.

Matthias Parke , Kai Reinhardt , Torsten Meyer , Frank Leib , Rüdiger Krieger

Kleines Rätsel wer schießt wen ab? →



Nach dem Start fährt Mathias einen riesen Vorsprung mit dem erst kürzlich entstandenen Lotus heraus, Kai folgt mit superschnellen 6,7er Zeiten dahinter Rüdiger, Leibchen und Torsten der ein paar Mal ausspurte. Sowie schon in Oldenburg ist das Rennen der schnellen Gruppe recht langweilig, keiner spurt aus und es gab keine Unfälle. Doch Dank Matthias und Kai wird es am Ende nochmal spannend nach einem rundenlangen Kampf mit ständigem Positionswechsel liegt Matthias vorne und auch Strotti trägt zur Unterhaltung mit seinem erotischen Streckenposten Aktivitäten bei. ;)

1. Matthias Parke 2.Kai Reinhardt 3.Rüdiger Krieger 4.Torsten Meyer 5.Frank Leib

Der Gesamtsieger lautet also zum wiederholten mal Kai Reinhard, Glückwunsch!!!!

Auflösung:



Allgemein war es ein sehr schönes, entspanntes Rennwochenende, bei dem mal wieder alle auf ihre Kosten kamen, mit Hot Dogs, Frikadellen und Kartoffelsalat wurde für das leibliche Wohl der DSC Fahrer gesorgt. Die neuen Räumlichkeiten des Renncenter Hamburgs bieten leider keinen ausreichenden Platz für Schrauberplätze, aber für Notlösungen wurde gesorgt. Die komplette Rookie Mannschaft, bestehend aus Thorsten Esser, Nelly Leser und Michael Müller haben keine Probleme bereitet und sind tolle, unfallfreie Rennen gefahren.

Vielen Dank an den Bahnbetreiber, den Gluemeister und seine Helfer, an die Veranstalter und an alle Teilnehmer für das angenehme Rennwochenende.

Viele Grüße aus Berlin

Das Nachwuchsjournal Nelly Leser und Christian Thilo- Zuch